



Bezugspflege

Auftrag

Kommunikation

Verantwortung

Kontinuität

Reflektierte Pflegepraxis

Alterszentrum im Geeren

Seuzach



Alterszentrum im Geeren
Leben und Pflegen in Seuzach

Bezugspflege im Alterszentrum im Geeren Seuzach

Wir bieten eine professionelle Pflege während des Aufenthaltes im Alterszentrum

Die individuellen Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner werden von der verantwortlichen Bezugspflegerin erfasst, die die Pflege geplant und koordiniert.

Klar benannte Verantwortlichkeiten unterstützen den Aufbau einer professionellen Beziehung zu den Bewohnerinnen und Bewohnern und bieten den Rahmen für eine fachkompetente bewohnendenbezogene Pflege.

Bezugspflege – Auftrag

Jeder Bewohnerin, jedem Bewohner ist für die Dauer des Aufenthaltes eine Bezugspflegerin und eine ablösende Bezugspflegerin zugeteilt. Sie planen gemeinsam mit der

Bewohnerin, dem Bewohner die Pflegehandlungen. Berücksichtigt werden dazu unter anderem die persönlichen Bedürfnisse und die medizinischen Diagnosen. Sie führt regelmässige Gespräche mit der Bewohnerin, dem Bewohner zum Befinden und Erleben der Wohnsituation und sucht gemeinsam mit ihr oder ihm nach individuellen Lösungen. Die persönlich von ihnen oder ihm definierte Lebensqualität steht im Vordergrund.

Bezugspflege – Kommunikation

Das erste Gespräch findet im Rahmen des Einzuges statt. Im Zentrum des Gespräches steht das Wohlbefinden, die Bemühungen um den Erhalt der Lebensqualität sowie die Erwartungen und Ziele der Bewohnerin, des Bewohners.

Auch ist die Bezugspflegende verantwortlich für die Kommunikation zwischen Bewohnerin/ Bewohner, Angehörigen, Pflegeteam und verantwortlichem Arzt sowie weiteren Diensten, wie Aktivierung, Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Seelsorge, Coiffeur und Pedicure. Die Bezugspflegende ist verpflichtet, die Bewohnerin, der Bewohner und die Angehörigen laufend und ihren Bedürfnissen entsprechend zu informieren.

Sie übernimmt im Sinne einer wichtigen Drehscheibenfunktion, die Koordination der Pflege und ist für einen effizienten und gezielten Informationsaustausch zwischen allen Beteiligten verantwortlich.

Bezugspflege - Verantwortung

Die Bezugspflegende übernimmt die Verantwortung für eine fachkompetente, bewohnendenbezogene Pflege bei den ihr zugeteilten Bewohnerinnen und Bewohnern während des Aufenthaltes.

Dieses pflegerische Konzept kann mittels des Pflegeprozesses in den Alltag umgesetzt werden. Eine Phase des Pflegeprozesses ist das Sammeln von Informationen mit dem Schwerpunkt auf dem physischen und psychischen Zustand der Bewohnerin, des Bewohners, seinen Fähigkeiten, seinem Lebensstil und seinen Wünschen und Werten hinsichtlich der eigenen Gesundheit. In einem zweiten Schritt werden die Ressourcen, die Fähigkeiten und Möglichkeiten ermittelt, die die Bewohnerin, der Bewohner einsetzen kann, um sich selbst zu versorgen und seinen gesundheitlichen Zustand positiv zu beeinflussen. Aus diesen gewonnenen Informationen entscheidet die Bezugsperson, welche Art von Pflege für die Bewohnerin, den Bewohner am dienlichsten ist.

Bezugspflege – Kontinuität

Die Bezugspflegerin führt die geplante Pflege nach festgelegten Qualitätskriterien und Richtlinien nach Möglichkeit selber aus. Sie führt Pflegevisiten und Angehörigengespräche durch und unterstützt die Bewohnerin und den Bewohner ressourcenorientiert in ihrer Selbständigkeit. Angehörige werden, den Wünschen der Bewohnerin, des Bewohners entsprechend, in die Entscheidungsfindung miteinbezogen. Bei Abwesenheit der Bezugspflegerin – bedingt durch den Schichtbetrieb – übernehmen weitere Pflegepersonen die Pflege und führen diese nach den festgelegten Kriterien aus.

Bezugsperson – Reflektierte Pflegepraxis

Die Qualität der Pflege wird durch Gespräche, in denen die Pflegesituation und die Pflegediagnose beurteilt werden, gesichert.